Artikel vom 14.08.2023 · Ausgedruckt am 28.11.2026, 09:16 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/niedrige-erdbeerernte-spargelernte-ruecklaeufig

Niedrige Erdbeerernte / Spargelernte rückläufig



Landwirtschaftsbetriebe erwarten niedrigste Erdbeerernte seit 1998
Foto: Scheel

Die Erdbeerernte in Deutschland wird im Jahr 2023 voraussichtlich noch geringer ausfallen als im bereits verhältnismäßig schlechten Erntejahr 2022. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach einer ersten Schätzung mitteilt, erwarten die landwirtschaftlichen Betriebe eine Ernte von rund 84 700 t Erdbeeren im Freiland. Das wäre die niedrigste Erntemenge seit 1998 (81 500 t). Damit liegt die Erntemenge voraussichtlich 14 % unter der geringen Erdbeerernte des Jahres 2022 von 98 500 t. In den Jahren 2017 bis 2022 lag die durchschnittliche Erntemenge bei 110 400 t und damit 23 % höher als die erwartete Ernte im Jahr 2023.

Eine Ursache für diese Entwicklung ist die Abnahme der ertragsfähigen Anbauflächen für Freiland-Erdbeeren um 7 % gegenüber dem Vorjahr auf rund 9 200 ha. Das ist ebenfalls der niedrigste Wert seit 1998. Die Reduktion der verhältnismäßig kostenintensiven inländischen Erdbeererzeugung kann unter anderem auf gestiegene Produktionskosten und die allgemeine Preisentwicklung mit sinkender Nachfrage nach diesen Edelfrüchten zurückgeführt werden. Zudem begann die Ernte aufgrund des relativ kühlen Frühjahrs 2023 später als üblich.

Regional wird die größte Erntemenge von Erdbeeren im Freiland mit 22 800 t in Niedersachsen erwartet, gefolgt von Nordrhein-Westfalen mit 19 100 t und Baden-Württemberg mit 13 000 t.

Ertrag pro Hektar im Spargelanbau voraussichtlich unverändert zum Vorjahr

Die Spargelernte wird im Jahr 2023 auf 105 700 t geschätzt, das wären 4 % weniger als im Erntejahr 2022 und die niedrigste Erntemenge seit 2013. Im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2022 von 123 600 t wird die Ernte voraussichtlich 15 % geringer ausfallen. Die ertragsfähige Anbaufläche von Spargel im Freiland sank nach der ersten Schätzung gegenüber 2022 um 4 % auf 20 500 ha. Der Ertrag pro Hektar bleibt beim Spargel damit voraussichtlich unverändert gegenüber dem Vorjahr. Auch beim Spargel ist möglicherweise eine sinkende Nachfrage ursächlich für die Reduzierung der Anbauflächen und damit für den Rückgang der Erntemenge.

Mit 23 200 t wurde der meiste Spargel in Niedersachsen gestochen, gefolgt von Nordrhein-Westfalen mit 20 200 t und Brandenburg mit 18 100 t.

Thüringen: Unterdurchschnittliche Erdbeerernte erwartet

Nach ersten vorläufigen Ergebnissen werden in diesem Jahr im Freiland auf 80 ha Erdbeeren geerntet. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die im Ertrag stehende Anbaufläche um 16 % (-15 ha). Im Durchschnitt der vergangenen 6 Jahre standen in Thüringen 123 ha Erdbeerfläche im Ertrag. Von den Thüringer Betrieben mit Erdbeeranbau wird für 2023 eine Ertragsleistung von 7,8 t Erdbeeren je Hektar eingeschätzt. Die Ertragserwartung liegt somit um 17 % unter dem ermittelten Ertrag des Vorjahres (-1,6 t/ha). Das langjährige Mittel der Jahre 2017 bis 2022 (8,3 t/ha) wird um 0,5 t/ha bzw. 6 % unterschritten.

Die voraussichtliche Erntemenge im Freiland wird 2023 nach dieser ersten Schätzung 628 t Erdbeeren betragen. Damit liegt sie um knapp ein Drittel (-267 t bzw. -30 %) unter der Menge des vergangenen Jahres. Der langjährige Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2022 von 1.020 t wird um mehr als ein Drittel (-392 t bzw. -38 %) unterschritten.

NRW: Erdbeerernte um 8% unter Vorjahresniveau

In diesem Jahr sind deutlich weniger Erdbeeren von nordrhein-westfälischen Feldern gepflückt worden als in der Saison 2022. Wie das Statistische Landesamt IT.NRW am Donnerstag in Düsseldorf mitteilte, produzierten Betriebe in NRW in diesem Jahr 25 934 t der süßen Früchte. Damit fiel die Erdbeer-Ernte nach vorläufigen Ergebnissen um 8,6 % niedriger aus als ein Jahr zuvor. Im Vergleich zu 2020 war die Ernte-Menge sogar um 26,6 % geringer.

In der nun zu Ende gegangenen Saison 2023 wurden 19 128 t Erdbeeren im Freiland gepflückt. 6 806 t Früchte wurden unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen - einschließlich Gewächshäusern - abgeerntet.

Bayern: Spargel- und die Erdbeerproduktion legt zu

Trotz der kalten und nassen Wetterverhältnisse im Frühjahr und der darauffolgenden Trockenheit ab Mai deuten die ersten Schätzungen aus der Gemüsevorerhebung 2023 auf eine zufriedenstellende Saison für die Spargel- und Erdbeerbauern hin. Die amtlichen Daten zeigen, dass das Edelgemüse Spargel auf rund 3 500 ha angebaut wurde. Auf Flächen im Ertrag werden rund 55,6 dt je Hektar geerntet. Dementsprechend wird im Jahr 2023 eine Erntemenge von rund 17 700 t Spargel erwartet. Die Erdbeerbauern bauen auf rund 1 700 ha Erdbeeren an. Mit einem Durchschnittsertrag von 68,0 dt/ha bei Erdbeeren

im Freiland wird eine Gesamterntemenge von rund 11 000 t erwartet. Gegenüber dem Vorjahr legen die Spargel- und die Erdbeerproduktion voraussichtlich um 8,5 % bzw. 10,9 % zu.

Freshplaza